
Parkhotel Pyrmont

Friedrichstr. 6
31812 Bad Pyrmont

Tel: +49 5281 4562

info@parkhotel-pyrmont.de
<http://www.parkhotel-pyrmont.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. November 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Parkhotel Pyrmont

©Parkhotel Pyrmont

Parken



Parken

©Simon Kesting

Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 31 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Haupteingang



Haupteingang

©Simon Kesting

Eingangsbereich Haupteingang



Eingangsbereich
Haupteingang

©Simon Kesting



Eingangsbereich
Haupteingang

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Treppe zum Eingangsbereich am Haupteingang



Treppe zum
Eingangsbereich am
Haupteingang

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Tür vom Windfang am Haupteingang



Tür vom Windfang am
Haupteingang

©Simon Kesting



Tür vom Windfang am
Haupteingang

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

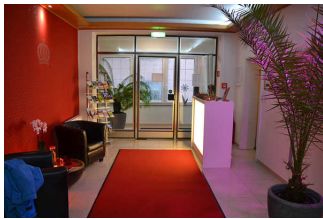
Rezeption



Rezeption

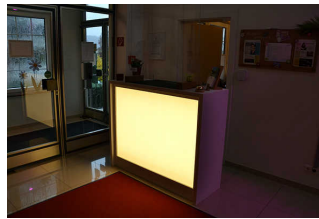
©Simon Kesting

Rezeptionstresen



Rezeptionstresen

©Simon Kesting



Rezeptionstresen

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Rezeption erneuert 2020

Lobby



Lobby

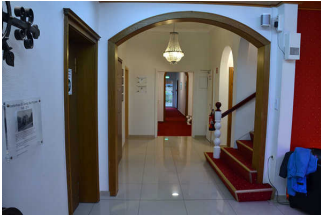
©Simon Kesting

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch Lobby und Zimmerflur EG



Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer Nr. 2 im EG



Zimmer Nr. 2 im EG

©Simon Kesting



Zimmer Nr. 2 im EG

©Simon Kesting



Zimmer Nr. 2 im EG

©Simon Kesting

Schlafraum in Zimmer Nr. 2



Schlafraum in Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting



Schlafraum in Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting



Schlafraum in Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting



Schlafraum in Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting



Schlafraum in Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting



Schlafraum in Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Einrichtung 2020 erneuert

Badezimmer im Zimmer Nr. 2



Badezimmer im
Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting



Badezimmer im
Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting



Badezimmer im
Zimmer Nr. 2

©Simon Kesting

Tür zum Badezimmer

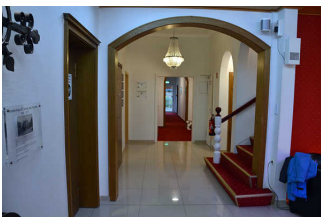
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Bad 2020 erneuert

Weg durch Lobby und Zimmerflur EG



Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting



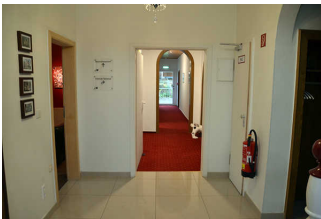
Weg durch Lobby und
Zimmerflur EG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zum Zimmerflur EG



Tür zum Zimmerflur
EG

©Simon Kesting

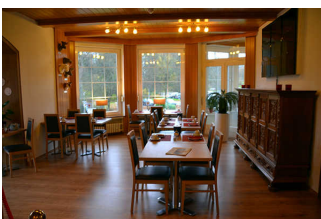


Tür auf dem Weg vom
Rezeptionstresen
zu Zimmer Nr. 2
(Rückseite)

Art der Tür: Einflügel

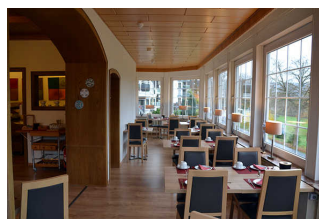
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Frühstücksraum EG



Frühstücksraum EG

©Simon Kesting



Frühstücksraum EG

©Simon Kesting

Frühstücksraum



Frühstücksraum

©Simon Kesting



Frühstücksraum

©Simon Kesting



Frühstücksraum

©Simon Kesting



Frühstücksraum

©Simon Kesting



Frühstücksraum

©Simon Kesting



Frühstücksraum

©Simon Kesting

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch Lobby und Zimmerflur EG



Weg durch Lobby und Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und Zimmerflur EG

©Simon Kesting



Weg durch Lobby und Zimmerflur EG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC EG

Öffentliches WC im EG



Öffentliches WC im EG

©Simon Kesting

Weg zu WC im EG und zur Kellertreppe



Weg zu WC im EG und zur Kellertreppe

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel im Hotel

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator, Scooter,

Anmerkungen für den Gast: Die sonstigen Hilfsmittel in Form von Rollstuhl, Rollator und Scooter liegen nicht im Betrieb vor. Es besteht aber eine Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus, sodass die Hilfsmittel nach Vorbestellung im Haus vorliegen.

Nebeneingang



Nebeneingang

©Simon Kesting



Nebeneingang

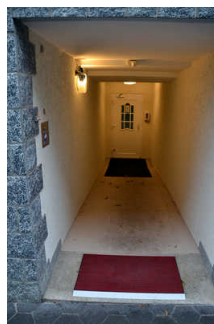
©Simon Kesting

Eingangsbereich Nebeneingang



Eingangsbereich
Nebeneingang

©Simon Kesting



Eingangsbereich
Nebeneingang

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg zum Nebeneingang (Durchgang unter dem Haus)



Weg zum
Nebeneingang
(Durchgang unter
dem Haus)

©Simon Kesting

Breite des Weges: 140 cm

Länge des Weges: 6 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Treppe UG – EG



Treppe UG – EG

©Simon Kesting



Treppe UG – EG

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Aufzug



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von der Nebeneingangstür bis zum Aufzug bzw. zur Tür Richtung Treppe



Weg von der Nebeneingangstür bis zum Aufzug bzw. zur Tür Richtung Treppe

©Simon Kesting



Weg von der Nebeneingangstür bis zum Aufzug (Blick Richtung Nebeneingangstür)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

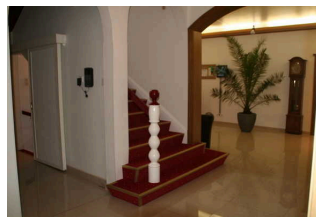
Hindernisse: Schuhputzmaschine

Weg von der Schiebetür am Treppenaufgang bis zum Rezeptionstresen



Weg von der Schiebetür am Treppenaufgang bis zum Rezeptionstresen

©Simon Kesting



Weg von der Schiebetür (links) zum Rezeptionstresen (Ansicht Schiebetür und Rezeptionsbereich)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür im Nebeneingangsbereich Richtung Treppe



Tür im Nebeneingangsbereich Richtung Treppe

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schiebetür zur Kellertreppe



Schiebetür zur Kellertreppe

©Simon Kesting



Schiebetür am Ende des Treppenaufgangs (Ansicht geschlossen)

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Suite Nr. 6 im OG



Suite Nr. 6 im OG

©Simon Kesting



Suite Nr. 6 im OG

©Simon Kesting



Suite Nr. 6 im OG

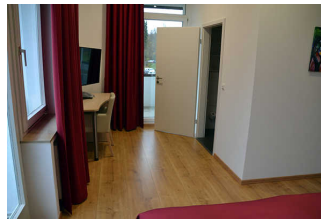
©Simon Kesting

Schlafraum Suite 6



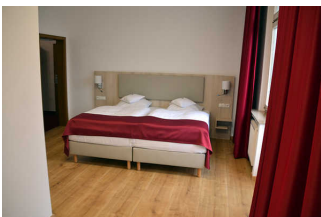
Schlafraum Suite 6

©Simon Kesting



Schlafraum Suite 6

©Simon Kesting



Schlafraum Suite 6

©Simon Kesting



Schlafraum Suite 6

©Simon Kesting

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Badezimmer Suite 6



Badezimmer Suite 6

©Simon Kesting



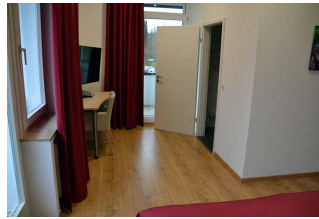
Badezimmer Suite 6

©Simon Kesting



Badezimmer Suite 6

©Simon Kesting



Badezimmer Suite 6

©Simon Kesting

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wohnzimmer Suite 6



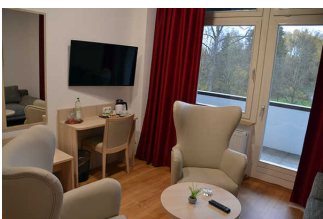
Wohnzimmer Suite 6

©Simon Kesting



Wohnzimmer Suite 6

©Simon Kesting



Wohnzimmer Suite 6

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppenhaus

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Zimmerflur 1.OG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zum Treppenhaus

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentliches WC UG

Öffentliches WC im UG



Öffentliches WC im UG

©Simon Kesting



Öffentliches WC im UG

©Simon Kesting

Anmerkungen für den Gast: WC im Keller bietet größere Türbreite.

Treppe UG – EG



Treppe UG – EG

©Simon Kesting



Treppe UG – EG

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Aufzug



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

WC-Flur UG



WC-Flur UG

©Simon Kesting



WC-Flur UG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.